

Komplette Coronahilfe

durch Ehrenamtler*innen
des Seniorenbüro Swisttal

Die engagierten Leute vom Seniorenbüro arbeiten mit dem Ziel, dass die Menschen in Swisttal so lange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung wohnen bleiben können. Leider mussten unsere 3 Seniorenberatungen coronabedingt schließen und sind seither nur noch telefonisch zu erreichen. Das bedeutete aber nicht, dass die Ehrenamtler*innen untätig waren. Im Gegenteil kontaktierten uns mehr Swisttaler*innen als in den vergangenen Jahren. Im Jahr 2020 erreichten uns mehr als 600 Anfragen! Dazu starteten wir besondere Coronahilfen.

Wie alle Tätigkeiten des Seniorenbüros sind auch diese Hilfen kompetent und kostenlos. Unser Konzept beinhaltet Unterstützungen aller Corona-Problemfelder: Die Impfberatung hilft nicht nur den älteren Menschen, ein Stück Klarheit in der Informationsflut in Sachen Corona zu gewinnen. Die Übernahme der Anmeldung zu den beiden Impfterminen entlastet sie von den manchmal nervigen Anrufen bei der Kassenärztlichen Vereinigung und das Angebot die immobilen Leute zum Impfzentrum oder zum Hausarzt zu fahren schafft Sicherheit eine Impfung zu erhalten. Dafür ‚legten‘ wir uns eine besondere Impf-Nummer zu: 0151 - 62 74 14 19, die fast den ganzen Tag erreichbar ist.

Impfberatung

Viele Menschen verlieren den Überblick bei den vielen – sich manchmal widersprechenden – Impf-Informationen, die uns durch die Medien erreichen. Das Beratungsteam beantwortet – soweit es überhaupt möglich ist – alle Fragen zum großen Thema impfen. Die Menschen werden über die Impfmöglichkeiten (entweder beim Hausarzt oder im Impfzentrum) mit allen Vor- und Nachteilen informiert. Zu den verschiedenen Möglichkeiten zu einer Impfung zu gelangen gibt das Beratungsteam ebenfalls Auskunft.

Impfanmeldung

Hier werden die Gründe erläutert warum zu Beginn der Impfkampagne (und mit Sicherheit auch wieder zwischendurch, wenn neue Impftermine bekanntgegeben werden) die Rufnummer der 116117 sehr oft besetzt war. Eine dezentrale Lösung wäre wohl effizienter gewesen.

Aktuell erreicht man zwar direkt eine freundliche Person bei der bundeseinheitlichen Rufnummer aber keinen Impftermin. Das Berater*innenteam des Seniorenbüro macht das Angebot, die Anmeldung zu den beiden Impfterminen zu übernehmen. Dabei müssen wir uns – wie alle anderen auch – in die telefonische Warteschlange einordnen und eine Nichtvergabe eines Termins freundlich akzeptieren. Trotzdem haben wir schon einige Termine erhalten und an die älteren Menschen weitergeben. Oft haben wir schon Doppeltermine für (Ehe-) Paare, die beide über 80 Jahre sind, reserviert. So fahren sie nur einmal zu den beiden Impfterminen. Die Doppeltermine erhält man am Terminplatz der Rufnummer 0800-116117-01.

Impffahrten

Viele impfberechtigte Leute besitzen kein Fahrzeug mehr und empfinden die – inzwischen – kostenlose Fahrt – mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zum Impfzentrum in St. Augustin große Unsicherheit oder gar eine Unzumutbarkeit. Andere Senior*innen haben zwar eine Auto, doch stellt die Fahrt auf die andere Rheinseite für einige eine Herausforderung dar. Das ist besonders dann der Fall, wenn die Fahrten in der letzten Zeit nur im Radius der näheren Einkaufs-Umgebung stattfanden. Auch stehen Verwandte, Freunde oder Nachbarn nicht immer für Fahrten zur Verfügung, weil die Termine für die Impfungen meist fremdbestimmt sind.

Daher bietet das Seniorenbüro insbesondere für die bewegungseingeschränkten oder fahrunsichereren Menschen kostenlose Fahrten zum Impfzentrum an. Dafür benutzen die Ehrenamtler*innen zum Großteil ihre eigenen Fahrzeuge. Darüber hinaus werden wir von folgenden Einrichtungen unterstützt: Der gemeinnützige Verein Leben mit Autismus eV in Odendorf stellt uns einen VW-Bus mit ehrenamtlichen Fahrern kostenlos zur Verfügung. Vom Sportverein Hertha Buschhoven haben wir das Angebot für einen Kleinbus mit Fahrer. Das Autohaus Dresen aus Euskirchen stellt uns ab Anfang März einen PKW mit einem Fahrkontingent von 300 km zur Verfügung, was etwa 5 Fahrten zum Impfzentrum entspricht. In allen Fällen übernimmt das Seniorenbüro die Spritkosten.

Die Impf-Nummer

Das Seniorenbüro ist über die Impf-Nummer 0151 - 62 74 14 19, nicht nur bei Fragen zum Thema Impfen zu erreichen, sondern auch für die anderen Tätigkeiten. Für alle Menschen, die coronabedingt zu Hause bleiben wollen oder müssen übernehmen wir Einkäufe und Botengänge, holen Arztrezepte und bringen die verschriebenen Medikamente, bieten Hilfe bei Bankgeschäften an, gehen mit dem Haustier raus oder erledigen was sonst noch benötigt wird. Dazu vermitteln wir freundliche Menschen für einen Plausch am Telefon bis hin zu Gesprächen gegen die Einsamkeit! Wir sind zu Verschwiegenheit verpflichtet und helfen kostenlos!

Mehr Informationen - auch für eine Mitarbeit bei uns - gibt es auch beim Seniorenbeauftragten der Gemeinde Swisttal Gerhard Endruschat, Telefon 02254/ 600 999.